

Felix Mayerhöfer und Elvira Flurschütz gewinnen überlegen

VON UNSEREM MITARBEITER MARIO DELLER

Bad Staffelstein – Von der Stirne heiß rinnen muss der Schweiß. Nein, Glockengießer waren keine am Werk zum Auftakt des Bad Staffelsteiner Altstadtfestes, aber mit mindestens genauso viel Leidenschaft ins Zeug legten sich die Teilnehmer des vierten Adam-Riese-Nachtlaufes. Knapp 400 Männer, Frauen und Kinder gaben auf den unterschiedlichen Distanzen ihr Bestes vom sechsjährigen „Lauf-frischling“ bis zum erfahrenen Routinier.

Gerade an diesem schwülwarmen Freitagabend zeigte sich wieder einmal, wie gut und richtig die vor einigen Jahren von

den Organisatoren getroffene Entscheidung war, den traditionellen Altstadtlauf in die Abendstunden zu verlegen. Als die beliebte Sportveranstaltung ihren Auftakt nahm, war es immer noch warm, aber beileibe nicht mehr ganz so drückend und tropisch wie noch am Nachmittag.

Die organisatorischen Voraussetzungen sowie die bekanntermaßen geradezu familiäre Atmosphäre der Laufsportveranstaltung schlugen sich einmal mehr in sehr guter Teilnehmerresonanz nieder.

200 Starter im Hauptlauf

Am meisten Kondition war gefragt im 9200 Meter langen Hauptlauf, bei dem es galt, den

Rundkurs durch die Straßen der Altstadt sechsmal zu absolvieren. Rund 200 Teilnehmer schickte Bürgermeister Jürgen Kohmann als Schirmherr auf die Strecke. Felix Mayerhöfer (Moll-Batterien) bewies einmal mehr, dass ihm in seiner derzeitigen Topform nur wenige Läufer in der Region das Wasser reichen können. Der Oberpfälzer gewann nach 31:39 Minuten überlegen mit rund einer Minute Vorsprung auf den aus Eritrea stammenden und für den TSV Sonnefeld startenden Brahne Teklemichael. Der hatte kürzlich den Lichtenfelser Flechtkulturlauf für sich entschieden, musste Mayerhöfer aber diesmal den Vortritt lassen.

Deutlich gestaltete sich auch der Ausgang bei den Frauen mit einer blendend aufgelegten Elvira Flurschütz als Siegerin. Das Treppchen komplettierten hier mit Sophia Franz auf dem Silberrang und Sandra Nossek als Dritte Athletinnen des TSV Staffelstein.

Mayerhöfer gewinnt „Warm up“

70 Männer und Frauen gingen im 4700 Meter langen Hobbylauf an den Start. Wie schon im Vorjahr nutzte Felix Mayerhöfer diesen quasi als „Warm-up“, wengleich diese Bezeichnung angesichts der hohen Temperaturen nicht wörtlich zu nehmen ist. Jedenfalls gewann Mayerhöfer den Hobbylauf zum dritten Mal in Folge und trat somit als Doppelsieger in Erscheinung.

Hier und da klopft auch schon der Nachwuchs bei den Großen an. Was der zehnjährige Noah Möller im Hobbylauf auf den Asphalt zauberte, war herausragend. Nachdem der junge Athlet aus den Reihen des TSV Staffelstein zuvor den Schülerlauf über 780 Meter gewonnen hatte, sorgte er wenig später im Hobbylauf als Gesamt-Dritter für einen Paukenschlag. Die Zuschauer im Start- und Zielbereich am Stadtturm spendeten Sonderapplaus.

Ausgesprochen spannend gestaltete sich der Ausgang in der Frauenkonkurrenz des Hobbylaufes. Anna-Maria Illmer (Moll-Batterien) musste sich bis zum letzten Meter ihrer Haut erwehren, um in 18:52 Minuten vier Sekunden vor Kathrin Werner vom Coburger Run-and-Bike-Team zu gewinnen.

Der verdiente Beifall der Zuschauer am Straßenrand und im Zielbereich zuteil wurde allen

Teilnehmern, natürlich auch den insgesamt 76 Jungen und Mädchen, die – nach Altersgruppen aufgeteilt – den 780-Meter-Schülerlauf oder die 1650-Meter-Distanz bewältigten. Ehrgeiz pur vermittelten auch die Mienen der jüngsten Teilnehmer im 500 Meter langen Bambini-Lauf.

Laufende Jungbrunnen

„Verraten Sie uns, wo der Jungbrunnen steht, in den Sie gefallen sind“, wird sich mancher Zuschauer gedacht haben, als die 74-jährige Sibylle Vogler vom SC Kemmern mit einer für ihr Alter phänomenalen Zeit von 52:07 Minuten im Hauptlauf Athletinnen hinter sich ließ, die locker ihre Töchter sein könnten. Auch etliche Lauf-Urgesteine wie der unermüdliche Hauptlauf-Teilnehmer Berthold Wolf (Jahrgang 1942, TS Lichtenfels) ließen sich von der Julihitze kaum beeindruckt.

Während das Himmelsschauspiel der totalen Mondfinsternis Athleten, Zuschauern und Altstadtfestbesuchern ohne Zutun beschert wurde, schaut es betreffend der Vorbereitung und Umsetzung eines Sportereignisses wie dem Adam-Riese-Nachtlauf anders aus. Organisator Karl-Heinz Drossel versäumte es nicht, den Helfern, Institutionen und Sponsoren sowie der Stadt und dem Landkreis für die Zusammenarbeit und Unterstützung zu danken.

Mehr Bilder und Ergebnisse
vom Staffelsteiner Nachtlauf sehen
Sie auf unserer Homepage



200 Männer und Frauen starteten am Stadtturm in den 9200 Meter langen Hauptlauf. Mit von der Partie war auch Anna-Maria Illmer (Moll-Batterien, Startnummer 158), die zuvor den Hobbylauf für sich entscheiden konnte und im Hauptlauf als Achte ebenfalls in die Top Ten kam.

Foto: Mario Deller